



Tagung der Multiplikator/innen

Regionale Fortbildung

Herzlich willkommen!



Vortrag zu

1. Fortbildung 2010 – Struktur und Aufbau
2. Entwicklungsprojekte
Neu ab Sommer 2010: IP / EP
3. Planung des Schuljahres 2010

Erarbeitet von:
Dr. Hans-Jürgen Lindemann, Berlin 1-9-2010



Tagesordnung für die Konferenz

1. Begrüßung und Einführung
2. Regionale Fortbildung – wer sind wir?
Was machen wir?
3. Verschiedenes – Fragen an die Koordination
4. Pause
5. Wandelgang: Vorstellung der Arbeitskreise



Wer sind wir? - Leitung und Koordination, Arbeitskreise:

1. Der Fortbildungsschulrat: Herr Schunder
2. Der Fortbildungskoordinator: Herr Wieland
3. Organisation: Frau Hagen
4. Die Arbeitsbereiche:
AB 1 - Herr Ihnken, AB 2 - Herr Lindemann,
AB 3 - Frau Wünning, AB 4 - Herr Gleißner
5. Die Arbeitskreise: AK SOL – Herr Haas, AK KOL – Herr
Hauer, AK PSE – Herr Slickers,
AK SE / EV – Frau Schlömer, Frau Blankertz
AK Soziale Handlungskompetenz – Herr Zimmermann



Abkürzungen:

1. II G Fb / Unsere Stellenzeichen
2. EP = Schulisches Entwicklungsprojekt
3. IP = Informationspraktika

4. AB = Arbeitsbereich
5. AK = Arbeitskreis
6. Q ... = Fortbildungen für Querschnittsaufgaben
7. F ... = Fachfortbildungen

8. rf = Regionale Fortbildung (in der Abkürzung klein)



Arbeitsbereiche Arbeitskreise	B 1: Wirtschaft / Verwaltung	B 2: gewerblich-techn. Schulen	B 3: Soz.-Päd. Schulen	B 4: Schul. mit sonderpäd. Ausb.
	Leiter des AB: Herr Ihnken	Leiter des AB: Hans-Jürgen Lindemann	Leiterin des AB: Heidrun Wünnig	Leiter des AB: Markus Gleißner
AK KOL / Lernfeld		Multiplikator/inn/en		
	EP 3	EP 1	EP 2	EP 4
				EP 5
AK SOL		EP 1	Multiplikator/inn/en (SOL)	
	EP 2		EP 3	EP 4
				EP 5
AK Soziale Handl.-kompet.	Multiplikator/inn/en (Trainingsraum / Teamentw.)			
	EP 1	EP 2		EP 3
AK PSE	Multiplikator/inn/en (PSE)			
		EP 3		
Sonderprojekt POF	EP 1	EP 2	EP 3	EP 4
			EP 6	EP 6
				EP 7
AK QE + Evaluation	Multiplikator/inn/en (Q ualitätsentwicklung)			
	EP 2			EP 1



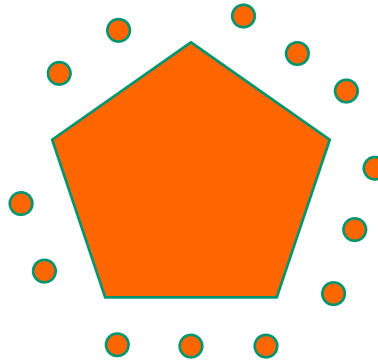
Die Steuergruppe

Fortbildungsschulrat
Sachbearbeiterin

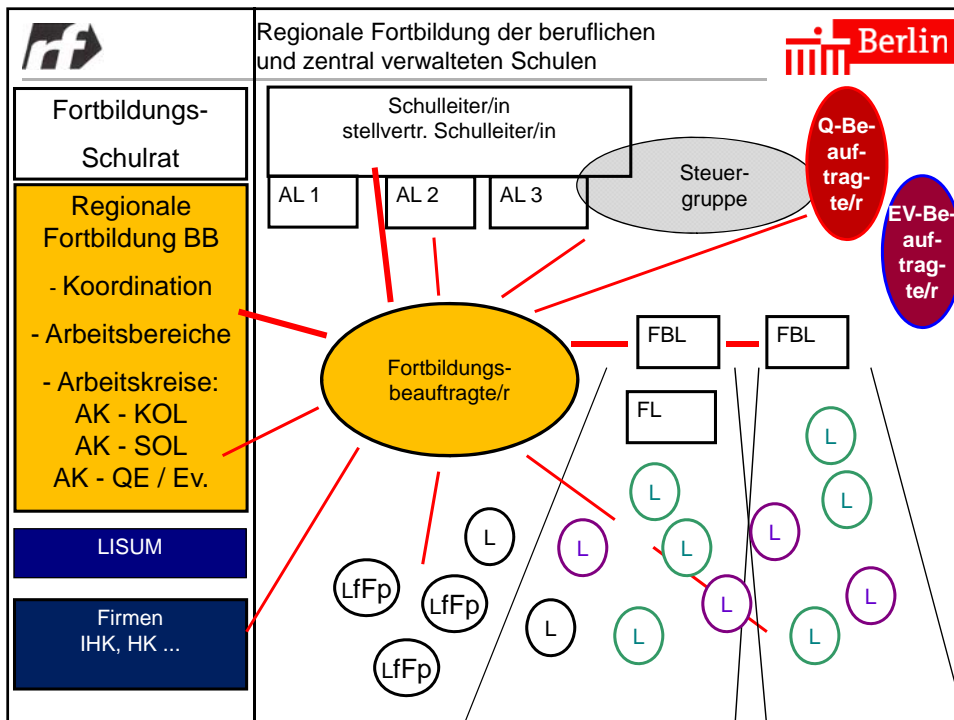
Arbeitsbereichsleiter/
innen der vier
Arbeitsbereiche

Fortbildungskoor-
dinator
Kordinator/innen
der Sonderprojekte

Projektleiter/Innen der
Sonderprojekte
[Zurzeit Projekt POF,
einjährige OBF und
zweijähr. FOS]



Die Basis der inhaltlichen Arbeit: Leiter/innen der Arbeitskreise (AK):
AK – KOL, kompetenzorientiertes Lernen, Lernfeldimplementierung
AK – SOL, Selbstorganisiertes Lernen nach Dr. Martin Herold und anderen,
AK – PSE, Pädagogische Schulentwicklung
AK – Soziale Handlungskompetenz, AK – Qualitätsentwicklung und Evaluation u.a.





Fakten und Daten, lt. Erhebung der Koordination:

Veranstaltungen über die Datenbank - Was kommt in den Schulen an?

Schuljahr 2008/09:	284 Fortbildungen
Sj. 2009/10 (September – Dezember):	100 Fortbildungen
Durchschnittliche Dauer:	4,4 Doppelstunden
Teilgenommen haben im Sj. 2008/09:	4.400 Koll. // (Mehrfachbesuche !) Ca. 17.000 Fortbildungsdoppelstunden
Durchschnitt, TN pro Veranstaltung, Schuljahr 2007/2008	14,0 TN
Schuljahr 2008/2009	14,5 TN
Schuljahr 2009/2010	17,0 TN

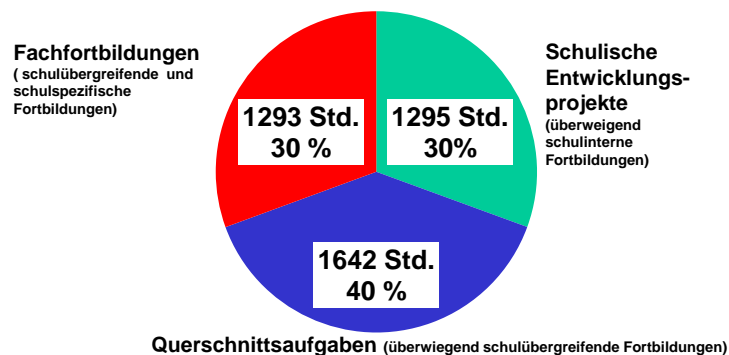
Veranstaltungen ohne Eintrag in die Datenbank

Teilgenommen haben im Sj. 08/09:	3.900 Koll. (lt. Evaluation der Multis)
Beratungen (meist schul. Entw.-projekte)	2800 Stunden / alle Multis Ca. 50 h pro Projekt und Schuljahr, auch andere Beratungen



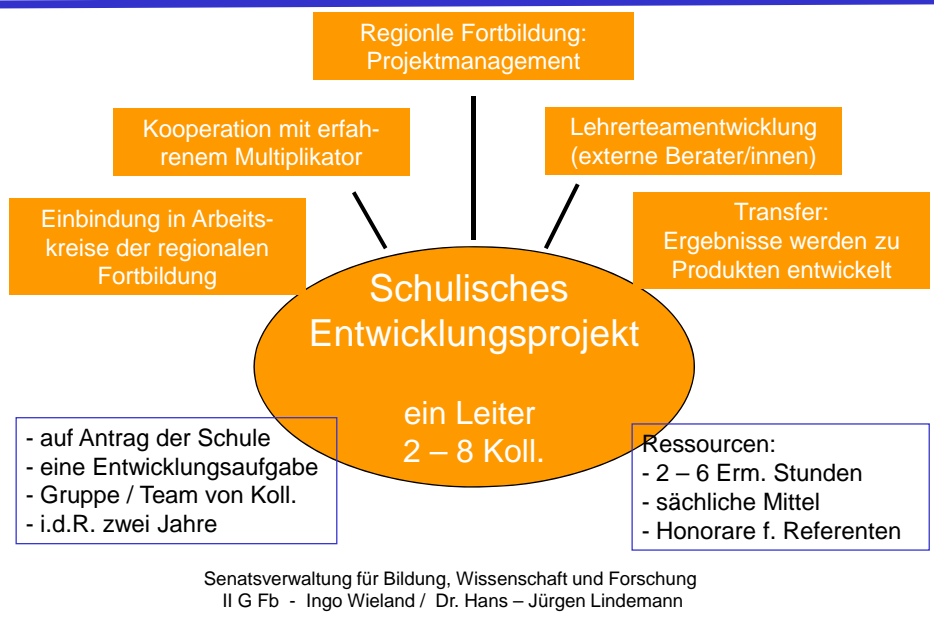
Die Multiplikator/inn/en führten Fortbildungen im Umfang
von insgesamt 4.230 Stunden durch:

Fortbildungen in Stunden / 2009





2. Schulische Entwicklungsprojekte





Sonderprojekt: Verbesserung der Unterrichtsqualität in der 1jOBF und der 2jFOS (POF)

Methodisch-didaktische Fortbildungsangebote in den
Fächern:

- Deutsch OBF und FOS
- Englisch OBF und FOS
- Mathe OBF und FOS
- DAZ/integrative Sprachförderung



**Projekt: Verbesserung der Unterrichtsqualität
in der 1jOBF und der 2jFOS (POF)**

Übergeordnete Fortbildungsangebote:

- Diagnostik
- Binnendifferenzierung
- SOL
- Kompetenzorientierung
- Gesprächsführung
- Kompetenzraster



**3. Planung und Entwicklung
Das neue Schuljahr vorbereiten**



Was wir heute klären müssen:

- **Entwicklungsprojekte**
 - **schulisches EP (wie bisher)**
 - **IP – Projekte / werden behandelt wie EP**
 - **kombinierte Projekte EP – IP / siehe oben**
- **Kolleginnen und Kollegen mit einer Beauftragung IP für ausschließlich betriebliche Erkundungen (IP – wie bisher):**
 - **Praktika im Betrieb / in Betrieben und**
 - **Umsetzung für Unterricht – Ausarbeitung, Fortbildung**

Neu!



Schulische EP/ IP- Projektbegleitung

Zur Durchführung ihrer Aufgaben bilden Multiplikator/innen und mit IP-Stunden beauftragte Lehrer/innen eine Projektgruppe.

Die Gruppe bestimmt einen Projektkoordinator

Die/ der Koordinator/in des EP / IP moderiert das Vorhaben.

Die Regionale Fortbildung bietet eine Projektbegleitung für das Projektmanagement an.

Alle schulischen EP / IP füllen eine Projektkarte aus.

Alle Projektgruppen legen zum Ende des Schuljahres ein Ergebnis vor.

Bei Fragen wenden Sie sich an ihre/n zuständige/n

Arbeitsbereichsleiter/in (Organisation des Projektes) und

Arbeitskreisleiter/in, wenn Sie eine fachliche Fortbildung und Beratung wünschen.



Schulische EP/ IP- Projektbegleitung

Termine der Workshops:

- Alle Multis des Projektes POF: 9.9.2010, OSZ Agrartechnik.
- Alle schulischen EP / IP mit Themen: kompetenzorientiertes Lernen, Curricula und Module. Lernergebnisse formulieren, DQR, EQR:
15.9.2010 Martin – Wagner – Schule (OSZ Bautechnik II)
- Alle Projektgruppen der gewerblichen Schulen (die sich nicht mit den oben beschriebenen Themenbereichen befassen):
16.9.2010 Martin – Wagner – Schule (OSZ Bautechnik II)
- Alle Projektgruppen der kaufm. Schulen (die sich nicht mit den oben beschriebenen Themenbereichen befassen):
7.10.2010 OSZ Banken und Versicherungen



To – do:

- Alle Multis der Projekte EP / EP-IP / IP melden sich bitte am Eingangstisch für einen der Workshops an.
- Wenn der Kollege, die Kollegin, die das Projekt Ihrer Schule koordiniert, nicht da ist, informieren Sie sie bitte umgehend. – Anmeldung über die Datenbank.
- Wenn Sie Ihre E-Mail-Adresse noch nicht mitgeteilt haben, tun Sie dies bitte in der Pause bei Frau Hagen am Eingangstisch.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

www.dblernen.de
www.fortbildung-regional.de



Fortbildung (Konzept)	Lernformen als Kombination von arbeitsintegriertem Lernen, arbeitsbezogenem Lernen (Beratung) und Seminaren (Trad. Formen)	Support
Fortbildung, Multiplikatoren Grundbildung	Schulübergreifende Fortbildung „Multiplikatorenfortbildung“ oder Seminar Erlernen der Konzepte und Verfahren	Unterstützungs- Systeme: - Lernzentrum - Lernnetzwerk - Wissensmana- gement, Netzbezogen (Dokumentation der Konzepte, Ver- fahren und Beispiele)
Beratung, Coaching	Schulinterne Fortbildung mit externer Moderation, Beratung, fachlichen und didaktischen Inputs	
Basis: Lernen in der Arbeit	Zu qualifizierende Kollegen: <ul style="list-style-type: none"> • Projekt Unterrichtsentwicklung etc. • Lehrerteam • Schulische Aufgabe handlungsorientiert lösen 	



Fachfortbildung – berufliche Lernbereiche:

Spezifische Fachfortbildung - Was ist neu?

**Kooperationsveranstaltungen mit Thy, SA, SA-Anh.,
BRB, Meck-Pom.**

Wie geht das?

Es gibt einen Bedarf für 3 - 5 Koll. – sehr spezifisch.

Das LISUM bietet für Berlin und Brandenburg:

Kooperationsveranstaltung - Fachfortbildung

Das LISUM zahlt das Honorar, wir führen durch,

Koll. anderer Bundesländer können teilnehmen.

Andersherum: Koll. unserer OSZ können an Fortbildungen
in Thy, SA, SA-Anh., BRB, Meck-Pom. teilnehmen.

Wir – RF - kümmern uns um die Reisekosten.

Neu!